

Städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend			4. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 19.01.2012	Sitzungsbeginn: 15.55 Uhr	Sitzungsende: 17.10 Uhr	Sitzungsort: Arbeitnehmerkammer Bremen, Bürgerstraße 1, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Frau Senatorin Stahmann			

Frau Senatorin Stahmann kündigt vor Eintritt in die Tagesordnung an, dass die Vorlage „Aufgaben, Trägerschaft und Steuerung des Jobcenter Bremen“ zu TOP 6 wegen weiterer Klärungsbedarfe ausgesetzt wird.

**Folgende Tagesordnung wird genehmigt:**

1. Protokoll über die Sitzung am 08.12.2011
2. Schuldnerberatung für Erwerbstätige und Arbeitslosengeld (1)-Empfänger  
**(Vorlage Nr. 33/12)**
3. Standards in der Kinderbetreuung halten!  
(Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 01.11.11- Drs. 18/47 S)  
**(Vorlage Nr. 34/12)**
4. Verpflegungs- und Ernährungskonzepte für Kindertagesbetreuungen  
**(Vorlage Nr. 35/12)**
5. Verfahren zur Vermittlung von Wohnraum für wohnungslose Menschen  
**(Vorlage Nr. 36/12)**
6. Aufgaben, Trägerschaft und Steuerung des Jobcenter Bremen  
**(Vorlage Nr. 37/12) - ausgesetzt -**
7. Nachbenennung von 5 Delegierten für die Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen für die 11. Amtsperiode  
**(Vorlage Nr. 38/12)**
8. Verschiedenes
  - a) Sachstandsbericht zur Einführung eines Pfändungsschutzkontos  
**(Vorlage Nr. 39/12)** - Tischvorlage -

**TOP 1: Protokoll über die Sitzung am 08.12.2011**

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend genehmigt das Protokoll über die Sitzung am 08.12.2011.

**TOP 2: Schuldenberatung für Erwerbstätige und Arbeitslosengeld (1)-Empfänger  
(Vorlage Nr. 33/12)**

Die Mitglieder der Deputation bitten, über den Fortgang der Verhandlungen zu berichten.

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend beschließt, dass für Erwerbstätige und Arbeitslosengeld (I)-Empfänger Schuldenberatung als freiwillige soziale Leistung der Kommune eingeführt werden soll. Sie bittet die Verwaltung, dieses Angebot gemeinsam mit den Schuldenberatungsstellen und ihrem Fachverband konkret auszugestalten und so rasch wie möglich umzusetzen.

**TOP 3: Standards in der Kinderbetreuung halten!**

**(Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 01.11.11- Drs. 18/47 S)  
(Vorlage Nr. 34/12)**

Herr Dr. Schlenker (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die bereits in der Bürgerschaft geführte ausführliche Diskussion hin.

Gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und Die Linke fasst die Deputation folgenden

**Beschluss**

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die Berichterstattung der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zur Kenntnis und empfiehlt der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft), den Antrag der Fraktion DIE LINKE, Drs. 18 / 47 S „Standards in der Kinderbetreuung halten!“ abzulehnen.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend beschließt, der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) den in der Anlage beigefügten Bericht und Beschlussantrag zur weiteren Behandlung zu übermitteln.

**TOP 4: Verpflegungs- und Ernährungskonzepte für Kindertagesbetreuungen**  
**(Vorlage Nr. 35/12)**

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 5: Verfahren zur Vermittlung von Wohnraum für wohnungslose Menschen**  
**(Vorlage Nr. 36/12)**

Frau Wendland (Bündnis 90/Die Grünen) kündigt weitere Fragen an, die der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis der Verwaltung: Frau Wendland hat die von ihr angekündigten Fragen eingereicht. Die Beantwortung wird in einem Gespräch mit Herrn Staatsrat Frehe Anfang März abgestimmt. Es ist beabsichtigt, die Deputation in ihrer Sitzung am 15.03.2012 zu informieren.

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 6: Aufgaben, Trägerschaft und Steuerung des Jobcenter Bremen**  
**(Vorlage Nr. 37/12)**

- ausgesetzt -

**TOP 7: Nachbenennung von 5 Delegierten für die Seniorenvertretung in der  
Stadtgemeinde Bremen für die 11. Amtsperiode  
(Vorlage Nr. 38/12)**

**Beschluss**

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Delegierten vorgeschlagenen Personen sind mit den Aufgaben der Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen vertraut gemacht worden und sind mit der Benennung einverstanden. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend benennt Frau Liesa Wargalla, Frau Elfi Siegel, Herrn Hartmut Krieg, Frau Heidelinde Topf und Frau Ingeborg Dörschel als Delegierte der Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen.

**TOP 8: Verschiedenes**

**a) Sachstandsbericht zur Einführung eines Pfändungsschutzkontos**

Die Verwaltung gibt einen mündlichen Bericht über den Sachstand des Pfändungsschutzkontos ab. Erfreulich ist, dass eine große Anzahl der Betroffenen offensichtlich über die Öffentlichkeitsarbeit des Ressorts zu diesem Thema erreicht werden konnte.

---

Vorsitzende

---

Sprecher

---

Protokollführerin